

# Von OV zu VO und zurück - Infinitiv-Nominalisierungen als Testgelände

Hubert Haider  
FB Linguistik, Univ. Salzburg

am Jahrestag der Fête de la Fédération, 2011

H.Haider – Univ. Salzburg, FB Linguistik - Bochum 14.7.2011

1

## Nominalisierter Infinitiv

Ja, das **Schreiben** und das **Lesen**, .....

.... ist nie mein Fach gewesen, denn schon von  
Kindesbeinen befasst' ich mich mit Schweinen,  
Auch war ich nie ein Dichter, ...

(Auftrittslied des Zsupán aus:  
Johann Strauß „Der Zigeunerbaron“)



## Worum soll's hier heute gehen ?

### ➤ Datendomäne I:

NPs mit **nominalisiertem Infinitiv als Kopf** (im Vergleich mit den entsprechenden VPs, zur Rolle der Köpfigkeit)

### ➤ Datendomäne II:

Infinitiv-Nominalisierung von **Verbalkomplexen** (als Evidenzquelle für deren syntaktische Ableitung)

### Datendomäne I – VPs vs. NPs mit nominalisiertem Infinitiv als Kopf

- (α) a. [Alkohol an Jugendliche *verabreichen*]<sub>VP</sub>  
 a.' [an Jugendliche Alkohol verabreichen]<sub>VP</sub>  
 b. das [Verabreichen von Alkohol an Jugendliche]<sub>NP</sub>  
 c. \*das [Verabreichen an Jugendliche<sub>i</sub> von Alkohol e<sub>i</sub>]<sub>NP</sub>  
 d. \*das [Verabreichen an Jugendliche<sub>i</sub> des Alkohols e<sub>i</sub>]<sub>NP</sub>  
 e. serve alcohol to adolescents - \*serve to adolescents alcohol

**Frage:** Warum scrambelt Deutsch in der VP, nicht aber in der NP?

**Antwort:** die NP ist *linksköpfig*, die VP ist *rechtsköpfig*. Scrambling ist nicht *sprach-*, sondern *phrasen*-spezifisch restriktiv:

*Scrambling* ist Umstellung mittels Adjunktion *innerhalb* der **kategorischen** Lizenzierungsrichtung.

## Datendomäne II – Nominalisierung von Verbalkomplexen

- (β) a. Die Frage könnte sich auf [**das Zulassen-müssen** eines Hausbesuches] auswirken.  
 b. [**Das Dulden-Müssen** von Freimeistern] war für die Zünfte der härteste Punkt  
 c. also das [**liegen lassen** von Gegenständen auf der Fahrbahn] (Unterlassen bei §315b StGB)  
 d.\*also das [**liegen lassen** auf der Fahrbahn von Gegenständen] (s. Domäne I)

**Frage:** Warum gibt es Nominalisierungen von *Verbalkomplexen* in **OV** (z.B. Deutsch, Niederländisch), nicht aber in **VO**? (z.B. Englisch)

- e.\* the letting drop of glasses (i.e. Fallenlassen)  
 f.\* the hearing cry of babies (i.e. Schreienhören)

**Antwort:** Weil es in VO keine Verbalkomplexe gibt? Und wieso das?

„Obama has called for *the letting expire of the tax cuts* for the top 2 pct.” (hapax legomenon)

### 1. Hintergrund des Vortrags

*Infinitiv-Nominalisierungen* als Testgelände für Köpfigkeitstheorien

- ☞ Syntaktische Korrelate von kopf-initial vs. kopf-final bei **NPs**:  
 Generell **rechtsverzweigend**, und wenn eine Phrase **kopf-initial**, dann:
  - **kompakt**
  - **starre Abfolge**, mit gleicher relativer Abfolge wie in VP
  - **edge-Effekt**
- ☞ **VC-Nominalisierung** als Evidenz für **Kopf-Kopf-Komplexe** (contra derivationelle Herleitung)
  - **Verbalkomplex** (VC) statt kaskadierender VPs in Sätzen mit OV-Struktur.

## Köpfigkeit – und ein fundamentales Strukturierungsprinzip

- (1) a. dem Publikum Unsinn *erzählen*  
     b. *tell the audience nonsense*  
     c. [dem Publikum [Unsinn erzählen]]  
         **rechtsverzweigend:** [ .... [....V°]VP ]VP  
     d. \* [[tell the audience] nonsense]  
         **\*linksverzweigend:** [[V° ....]VP ....]VP  
     e. [Unsinn erzählen]<sub>V'</sub> soll man dem Publikum nicht  
     f. (He said he would tell the audience nonsense, and)  
         \*[told the audience]<sub>V'</sub> he has nonsense indeed.

Anders als etwa in der *typologischen* Literatur (*kontrafaktisch*) behauptet wird (Dryer 2009), ist die Phrasenschichtung nicht symmetrisch (Haider 2012).

Dryer: “I proposed [...] what I called the Branching Direction Theory (BDT), according to which verb patters are non-phrasal while object patters are phrasal, with the effect that **languages tend towards being either consistently left-branching or consistently right-branching**.

Was zutreffend wäre: **rechts- vs. links-*köpfig***

Dryer, Matthew S. 2009. The Branching Direction Theory of Word Order Correlations Revisited. In Sergio Scalise, Elisabetta Magni, Antonietta Bissetto (eds.) *Universals of Language Today*. Berlin: Springer.

Haider, Hubert. 2012. *Symmetry breaking in syntax*. Cambridge: Cambridge Univ. Press.

Phrasen sind **rechtsverzweigend** strukturiert. In der ‚merger‘-Metapher des Minimalistischen Programmes hieße das: **Merger ist asymmetrisch**, nämlich ‚nach links‘

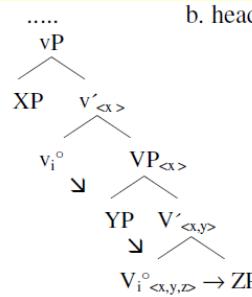
- a.  $[ \dots [ \dots [ \dots ] ] ]$  **rechtsverzweigend** = merger links
  - b.\*  $[ [ [ \dots ] \dots ] \dots ]$  **linksverzweigend** = merger rechts

**Strukturierungsprinzip (BBC) – „MERGER IS TO THE LEFT“ (HAIDER 2010:339)**

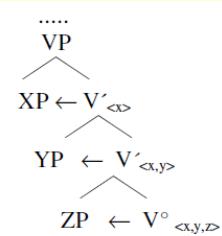


Und was passiert dann in 'VO', wenn (2b) nicht zulässig (und nachweislich empirisch inadäquat) ist?

(3) a. head-initial



b. head-final



Ist eine Englische VP wirklich so 'kompliziert' wie (3a)? – Ein repräsentatives Beispiel:

**Evidenz:** Verb-Partikel **zwischen** den Objekten in V0 (4a,d).

Wie kommt sie denn da hin, bitte?

- (4) a. The secretary sent **out** the stockholders a paycheck  
 b. The secretary sent the stockholders **out** a paycheck  
 c.\*The secretary sent the stockholders a paycheck **out**  
 d. hand XY **up** a wrench; throw XY **out** a piece of meat; ...

**Hinweis:** Positionen von Verb-Partikeln sind Positionen eines Partikelverbs, an denen eine Partikel ‚sitzen‘ gelassen wurde (*stranding*): Keine Verb-Position – keine Partikelposition.e.\* Gib<sub>i</sub> den Kindern **mit** dein Handy e<sub>i</sub> !f. Gib<sub>i</sub> den Kindern dein Handy **mit** e<sub>i</sub> !Die Position *zwischen* den Objekten ist die V-Position in der unteren VP-Schale, die es nur in VO gibt.

## 2 Strukturen – 1 Lizenzierungsprinzip (Haider 2010:29)

(5) *Principle of Directional Identification (PDI):* A merged phrase P must be *properly identified*.

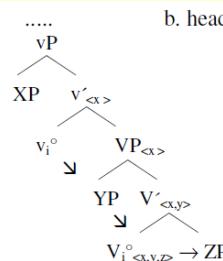
Def.: A merged phrase P is *properly identified* by the *head* of the host phrase  $h^\circ$  iff

- i) P is in the *CANONICAL DIRECTIONALITY DOMAIN* of  $h^\circ$ , and
- ii) P and (an extension of)  $h^\circ$  *MINIMALLY, MUTUALLY C-COMMAND* each other.

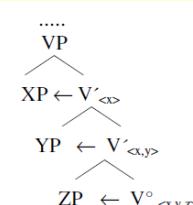
(Extension of  $h^\circ$  =<sub>def</sub> sub-maximal projection of  $h^\circ$ )

*Hinweis:* In VO ist *Schalenbildung* erzwungen, weil das *PID* anders nicht erfüllbar ist. Nur wenn das Verb sukzessiv höhere Positionen einnehmen kann, kann es die Objektpositionen identifizieren.

(3) a. head-initial



b. head-final



13

Aus der erzwungenen **Schalenbildung** (‘shells’) folgt die **’straffe’ Struktur** kopf-initialer Phrasen.

Diese sind:

- **kompakt** (no non-selected interveners)
- **starre** Wortfolge (no order variation)
- aber
- **dieselbe relative Argumentabfolge** wie in OV
- Edge-effect

## Kompakt & starr

- (6) a. [dem späten Gast die Markensammlung *dreist* vorenthalten] **Obj-Adv-V**  
 b. \*[withhold *branzenly* the stamp collection] **\*V-Adv-Obj**  
 c. [show the *stamp collection*<sub>i</sub> the late guest e<sub>i</sub>] **\*V-XP-Obj**

**Grund:** Intervenierer zerstören die minimale ***wechsel-seitige*** c-Kommando-Relation (s. PDI (5)) in VO.

## Gleiche relative Abfolge der Argumente

Wenn VO links-verzweigend wäre, müsste die Argumentabfolge ***spiegelbildlich*** zu VO sein (6a):

- (7) a. \*[[show a stamp collection] the late guest]  
 b. [show the late guest a stamp collection]  
 c. [dem späten Gast [eine Markensammlung zeigen]]  
 d. das Versenden von SMSen an Unbekannte  
 d. [SMSen an Unbekannte versenden]

**Edge-Effekt – Adjazenz** des Kopfes der Phrase, die an eine *kopf-initial* Phrase adjungiert ist:

- (8) a. They have [more profoundly<sub>A°</sub> (\*than I (could))]<sub>AP</sub>  
misunderstood the problem]<sub>VP</sub>  
 b. Sie haben das Problem [viel profunder (als ich es  
 könnte)] missverstanden  
 c. ein [viel profunderes<sub>A°</sub> (\*als ich dachte)]<sub>AP</sub>  
Missverständnis des Problems]<sub>NP</sub>

**Warum?** - Adjunktionsziel liegt nicht in der Domäne der kanonischen Direktionalität (daher *semantisch getriebene, nicht-lexikalische Komplementsélection*, als Ursache des Adjazenzeffekts ?).

## 2. Kopf-final und kopf-initial in derselben Sprache – Deutsch (oder Niederländisch, Afrikaans, Friesisch, ... )

- VP    **kopf-final**
- AP    **kopf-final**
  
- NP    **kopf-initial**
- PP    **kopf-initial**
  
- DP    **kopf-initial**
- CP    **kopf-initial**

## 2.1 Die Deutsche NP im Vergleich zur deutschen VP

Gleiche Argumentabfolge in VP und NP, aber unterschiedliche Köpfigkeit. Daher die unterschiedliche syntaktische Charakteristik.

- (1) a. Decken an Obdachlose (kostenlos) verteilen
  - b. an Obdachlose<sub>i</sub> Decken e<sub>i</sub> (kostenlos) verteilen  
*(scrambling)*
  - c. an Obdachlose öfter (als angeordnet war) Decken verteilen  
*(kein edge-Effekt)*
- (2) a. das Verteilen (\*im Winter) der/von Decken an Obdachlose  
*(kompakt)*
  - b. das Verteilen an Obdachlose<sub>i</sub> der/von Decken e  
*(kein Scrambling)*
  - c. das so häufige (\*wie nötig) Verteilen der/von Decken  
*(edge Effekt)*

### kopf-initial & rechtsverzweigend:

- (3) a. die [Wut<sub>j</sub> [des Mannes<sup>i</sup> [ e<sub>i</sub> auf sich<sup>i</sup>]]]<sub>NP</sub>
  - b. der Stolz jedes<sup>i</sup> Vaters auf seine<sup>i</sup> Kinder
  - c. der Stolz seines<sup>i</sup> Vaters auf jedes<sup>\*i</sup> Kind

**Fazit:** Die deutsche NP ist **linksköpfig**. Daher hat eine komplexe NP eine **Schalenstruktur** (4), so wie eine komplexe englische VP (und auch eine englische NP).

- (4) [<sub>NP</sub> N<sub>i</sub> [<sub>N</sub>, XP<sup>(j)</sup> [<sub>N</sub>, e<sub>i</sub> YP<sup>(j)</sup>]]]

## 2.2 Verbalkomplex-Nominalisierung

Hintergrund – zwei konkurrierende Analysen

- (5) a. lesen lassen müssen wird
- b. [[[.... lesen]<sub>VP</sub> lassen ]<sub>VP</sub> müssen]<sub>VP</sub> wird]<sub>VP</sub>  
*kaskadierende VPs*
- c. [ .... [[[lesen]<sub>V°</sub> lassen]<sub>V°</sub> müssen]<sub>V°</sub> wird]<sub>V°</sub> ]<sub>VP</sub>  
*Verbalkomplex*

**Claim:** Kopf-initiale VPs kaskadieren, kopf-finale VPs  
 bilden V°-cluster. (Haider 2010: 33)

**Nominalisierung von ungarischen Verbalkomplexen:** Bartos, Huba (2004: 404). Verbal complexes and morpho-syntactic merger. In: *Verb clusters: A study of Hungarian, German, and Dutch*, ed. by Katalin É. Kiss and Henk van Riemsdijk, 395-415. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins Publishing Company.

[**Webfunde.** Die Originalorthographie dieser Web-Exzerpte wurde beibehalten.]

- (1) a. Erstens wird mich **das Abschreiben lassen** viel Zeit kosten
- b. **Das Helfen-Müssen** wird von ihm infrage gestellt
- c. **Jedes Helfen-Wollen** ist eine Grenzüberschreitung
- d. Als weiteres Motiv führt er **das [Verbergen-Wollen von jüdischen Namen]** an
- e. Obdachlosigkeit heißt auch Einsamkeit und **das [Ertragen-Müssen von Schmerz]**
- f. Voraussetzung ist **das [Zulassen können von den daraus entstehenden eigenen Gefühlen]**

Und hier ein paar **drei- und vier-gliedrige** Bildungen  
(zur Beurteilung vorgeschlagen)

- (2) a. das **Verstreichen-lassen-wollen** von/der Deadlines  
 b. das **Ertragen-können-müssen** von/der Kritik  
 c. das **(Zu-)entkräften-versuchen** von/der Einwände/n  
 d. das **(Zu-)vertuschen-versuchen** von/der Skandale/n  
 e. das **Mitreden lassen können müssen** .....  
 f. Das **Weglaufen sehen haben müssen** .....  
 g. ..... Give me a **5** !!!!!

**DENN: BOCHUM SUCHT JA DIE *SUUUUUPER-NOMINALISIERUNG* !!!**

H.Haider – Univ. Salzburg, FB Linguistik - Bochum  
14.7.2011

23

✿✿ !!! **PREISAUSLOBUNG** !!! ✿✿

**„BOCHUM SUCHT DIE *SUUUUUPER-NOMINALISIERUNG* !“**

Bitte notieren Sie eine **mehr-gliedrige**  $V_1$ - $V_2$ - $V_3$  - ... (*mindestens vier-gliedrige*) Nominalisierung auf das Zettelchen. Am Ende des Vortrags wird der *Vorsitzende* das *Nominalisierungs-Casting* durchführen.



Preis: **12 original Salzburger Mozartkugeln**

Bei „*Unentschieden*“ entscheidet der Vorsitz mittels Los.

*Rechtsmittel sind nicht zugelassen.* ☺☺☺☺☺☺

H.Haider – Univ. Salzburg, FB Linguistik - Bochum 14.7.2011

Die **Nominalisierbarkeit ist** direkte Evidenz für den V°-cluster-Status. Als *word-level*-Prozess ist sie ein Indikator für den kategorialen **V°-Status** für den Cluster (als Kopf-an-Kopf-Adunktionsstruktur)

- **V°-cluster** (basisgeneriert)
  - a. [..... [[ertragen können] <sub>V°</sub> müssen]<sub>VP</sub>]<sub>VP</sub>
  - vs.**
- **VP-Komplementation**
  - b. [[[..... ertragen] <sub>VP</sub> können] <sub>VP</sub> müssen]<sub>V°</sub>]<sub>VP</sub>
  - plus**
  - i. VP-Evakuierung (d.h. Verbalkomplex als Kaskade evakuerter VPs)
  - oder**
  - ii. V-to-V-Anhebung (‘V-Raising’)

Nur die V-Cluster-Analyse ist mit den Nominalisierungsdaten kompatibel.

### 3. Und was lernen wir daraus?

1. **‘Freie Worstellung’ (Scrambling)** ist **keine holistische** Eigenschaft einer Sprache. Sie ergibt sich als eine Eigenschaft *kopf-finaler* Phrasen: **Scrambling** als Adjunktion an eine kopf-finale Phrase ist Adjunktion *innerhalb* der Direktionalitätsdomäne des finalen Kopfes.
2. **Edge-Effekt:** Adjunktion an eine **kopf-initiale** Phrase ist Adjunktion **außerhalb** der Direktionalitätsdomäne. Die adjungierte Modifikator-Phrase verknüpft sich mit der kopfinitialen Phrase (VP, NP) über Pseudo-Komplementation, d.h. der Kopf selektiert die zu modifizierende Phrase.

3. **Nominalisierte Infinitive** sind minimale Gegenstücke zu VPs, modulo inverser Kopfigkeit. Die kopfigkeitsbedingten Restriktionen deutscher NPs entsprechen denen englischer VPs (und NPs). Es sind Effekte von **kopf-initialer** Organisation.
4. **Nominalisierte Infinitiv-VCs** liefern unmittelbare Evidenz für die Modellierung der **Verbalkomplexe** als **V°-Adjunktions-Cluster**. Ihre derivationelle Herleitung als Ableitungen von eingebetteten Phrasen (VP, CP) über- oder untergeneriert und ist empirisch nicht adäquat.

And noooooow:



in Bochum -

**SPARTE: VC-NOMINALISIERUNGEN**